

TANDBERG veröffentlicht zehn Tipps zur Reduktion von CO₂-Emissionen

Telepresence und Videokonferenzen machen bis zu 30 Prozent der Geschäftsreisen überflüssig

Ratingen und Oslo, 28. April 2009 – TANDBERG, der weltweit führende Anbieter von Telepresence, High-Definition Videokonferenz-Systemen und mobilen Video-Lösungen, stellt zehn Tipps vor, wie Unternehmen durch den Einsatz von Telepresence und Video-Systemen ihre CO₂-Bilanz verbessern und gleichzeitig ihre Business-Performance steigern können.

Eine der effektivsten Maßnahmen, die CO₂ Emissionen zu reduzieren, ist der Verzicht auf unnötige Reisen. Die Erfahrungen von TANDBERG Kunden belegen, dass bis zu 30 Prozent aller Geschäftsreisen durch Videokonferenzen ersetzt werden können – bei gleichzeitiger Verbesserung des Geschäftsergebnisses. TNT beispielsweise, einer der weltweit führenden Anbieter von Business-to-Business-Expressdienstleistungen, hat Videokonferenzen als Bestandteil seines ‚Planet Me‘-Programms implementiert. Das Unternehmen plant die Zahl der Geschäftsreisen um 20 Prozent zu reduzieren und so über einen Zeitraum von vier Jahren elf Millionen Euro einzusparen. Gleichzeitig soll die CO₂-Bilanz signifikant verbessert werden.

Nicht nur Hersteller von Telepresence und Video-Systemen heben den ökologischen Nutzen ihrer Technologien hervor. Auch die gemeinnützige Naturschutzorganisation ‚The Nature Conservancy‘ führt Videokonferenzen auf ihrer Liste der ‚Easy Things You Can Do To Help Our Climate‘ auf. Der World Wildlife Fund (WWF) hat darüber hinaus kürzlich zwei Berichte veröffentlicht, in denen dargelegt wird, wie Unternehmen mit dem Einsatz von Video-Systemen ihre Kohlendioxid-Emissionen drastisch reduzieren können.

Zehn Tipps, um mit Telepresence und Video-Systemen das Erreichen von Unternehmenszielen zu fördern *und* dabei die Umwelt zu schützen:

1. **Telearbeit** – Erlaubt Mitarbeitern, von zu Hause aus zu arbeiten, gleichzeitig aber voll am Arbeitsplatz eingebunden zu sein. Sie bietet Einsparungsmöglichkeiten bei den Büroräumen und Betriebskosten. Außerdem steigert Telearbeit die Produktivität sowie die Motivation der Mitarbeiter, da die An- und Abfahrt zum bzw. vom Arbeitsplatz entfällt.
2. **Zugang zu Expertenwissen** – Kunden und Angestellte können mittels Videokonferenztechnik mit Experten und Beratern zu einem Face-to-Face-Gespräch verbunden werden, unabhängig von ihrem Standort. Das spart Zeit, Geld sowie Kohlendioxid-Emissionen, erhöht die Kundenzufriedenheit und stärkt die Kundenbindung.

3. **Globale Meetings** – Für Meetings auf Vorstandsebene oder mit Mitgliedern eines global verteilten Teams muss niemand mehr lange Flüge auf sich nehmen. Es reicht ein kurzer Gang in den Konferenzraum oder ein schneller Anruf vom Schreibtisch aus und ein Face-to-Face-Gespräch kann ganz ohne Kohlendioxid-Emissionen einberufen werden.
4. **Zentrale Kundenberatung** – Visuelle Kommunikation bringt Einkäufer, Kunden, Sales-Mitarbeiter und Ingenieure in Echtzeit und ohne Reiseaufwand an einen Tisch. Sie erleichtert Entscheidungsprozesse, verbessert die Zusammenarbeit und entlastet die Umwelt durch weniger Reisetätigkeiten.
5. **Work-Life-Balance** – Mitarbeiter, die häufig auf Reisen sind, klagen oft über Stress, Produktivitätsausfall und mangelnde Zufriedenheit im Job. Videokonferenzen reduzieren den Reiseaufwand, erhöhen die Produktivität sowie die Zufriedenheit und verbessern die Zusammenarbeit. Außerdem erlauben sie Managern persönliche Kontakte aufrecht zu erhalten und für ihre Familien da zu sein.
6. **Fernunterricht** – Schulen, Kliniken und Bildungseinrichtungen arbeiten umweltfreundlicher, wenn sie sich via Video mit entfernten Institutionen verbinden, um das Lehrangebot zu erweitern und Kosten zu sparen. Außerdem können sie auf einfache Weise aufgezeichnete Inhalte teilen und wiederholt nutzen.
7. **Forschung und Entwicklung** – Weltweit tätige Designer und Entwickler können von jedem Ort der Erde aus live Face-to-Face-Diskussionen über Produkt-Designs abhalten und während einer Videokonferenz Modifikationen von Produkt-Komponenten vornehmen. So können Zeitpläne für Entwicklungen verkürzt werden, ohne die CO₂-Bilanz zu verschlechtern.
8. **Team Building** – Verschiedene Standorte müssen nicht unbedingt zu isolierten Teams führen. Videokonferenzen erlauben Teammitgliedern, ihre Kollegen so oft zu sehen, als würden sie am selben Standort arbeiten – vielleicht sogar öfter. Sie helfen, die Zusammenarbeit und den Teamgeist ohne zusätzliche Reisen zu verbessern.
9. **Personalmanagement** – Erste Auswahlgespräche via Video mit Bewerbern aus entfernten Städten senken Kosten und Kohlendioxid-Emissionen, da eine Anreise nicht mehr notwendig ist. Video-Interviews sind um Längen effektiver als Telefongespräche, da Personalverantwortliche in der Mimik der Bewerber lesen können.

10. **Zusammenarbeit in Echtzeit** – Gesprächspartner können komplexe Daten austauschen und sie in Echtzeit unabhängig vom Standort mit den visuellen und multimedialen Möglichkeiten von Videokonferenzen bearbeiten – ohne dabei Produktivität durch aufwendige Reisen einzubüßen.

Unter www.ichsehegrün.de stehen Beispiele aus der Praxis zur Verfügung, die zeigen, wie Unternehmen Video-Systeme und Telepresence nutzen, um CO₂-Emissionen zu reduzieren und ihr Unternehmen weiter voran zu bringen. Außerdem erfahren Sie, was Sie selbst tun können, um Ihre CO₂-Bilanz zu verbessern.

„In wirtschaftlich herausfordernden Zeiten wie im Moment, ist es wichtiger denn je, den Klimawandel zum Thema zu machen“, so Thomas Nicolaus, Geschäftsführer von TANDBERG Zentraleuropa. „Die Wirtschaft wird zwar bald wieder auf die Beine kommen, aber die Umwelt wird weiter bezahlen müssen – es sei denn, die Geschäftswelt reagiert jetzt. Videokonferenzen sind eine der wenigen Lösungen, die Unternehmen helfen können, beides zu realisieren: Kosten zu sparen und die Umwelt zu schützen.“

Die 1.400 Mitarbeiter von TANDBERG führen monatlich über 75.000 Video- und Telepresence-Konferenzen durch, und reduzieren so signifikant die Zahl der Geschäftsreisen, um sich Face-to-Face zu besprechen.

Über TANDBERG

TANDBERG ist weltweit führender Anbieter von Telepresence, HD Videokonferenzsystemen, mobilen Videokommunikationslösungen und zugehörigen Dienstleistungen. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt Videokonferenzsysteme sowie die entsprechende Software. TANDBERG bietet Vertrieb, technischen Support und Dienstleistungen in über 90 Ländern weltweit an, und unterstützt damit Organisationen beim effizienten Einsatz visueller Kommunikationsmethoden. Die Gesellschaft verfügt über einen doppelten Firmensitz in New York und in Norwegen und ist an der Osloer Börse unter dem Kürzel TAA.OL notiert. Weitere Informationen zu TANDBERG finden Sie unter www.tandberg.de.

Pressekontakt

Chris Maurer
TANDBERG
Kaiserswerther Straße 115
40880 Ratingen

Tel.: 02102 /124 54 42

E-Mail: Chris.Maurer@tandberg.com

Roman von der Wiesche
crossrelations GmbH
Fürstenwall 65
40219 Düsseldorf

Tel: 0211/88 27 36 18

E-Mail: Roman.vonderWiesche@crossrelations.de